

Regelmäßiger Schüleraustausch zwischen dem BSZ Ansbach – Außenstelle Triesdorf und dem Lycée Agricole la Faye in St. Yrieix la Perche (Limousin)

Bericht zur Schülerbegegnung in Triesdorf vom 12. bis 18. April 2015

Bereits zum zwölften Mal besuchten Berufsschüler des Lycée Agricole aus St. Yrieix die agrarwirtschaftliche Außenstelle des BSZ Ansbach in Triesdorf. Die Schüler und Schülerinnen kamen aus den Ausbildungsrichtungen Landwirtschaft, Fachkraft Agrarservice und Lebensmittelaborant. Begleitet wurden die 37 Schüler und Schülerinnen von 4 Lehrkräften unter der Leitung von Jean Paul Meillaud. Als bewährter Dolmetscher stand wieder Herr Pit Dichter zur Verfügung, der als Luxemburger die beiden Sprachen perfekt beherrscht und als Absolvent der Triesdorfer Fachhochschule auch im fachlichen Bereich sicher ist. Für eine Gruppenteilung am Montag erhielten wir Unterstützung von Frau Mauk, einer Lehrkraft unserer Schule.



Die französische Gruppe erwiderte den Besuch von unseren Schülern aus dem Bereich Landwirtschaft sowie Milchwirtschaftliche Laboranten, die im März im Limousin waren. Der gegenseitige Austausch innerhalb von wenigen Wochen bewährt sich jedes Jahr aufs Neue. Gerade im Bereich der Agrarwirtschaft mit seinem sehr hohen Anteil an europäischen Regelungen ist es wichtig, sein Berufsfeld auch in anderen Ländern zu erfahren. Dank der Förderung durch den Bezirk Mittelfranken und des Deutsch-Französischen Jugendwerkes ist dieser Schüleraustausch zwischen den beiden beruflichen Schulen auch finanziell für die Schüler möglich. Da unsere Schü-

ler während der Ausbildung in der Regel auswärts untergebracht sind, ist das verfügbare Einkommen in dieser Zeit doch recht gering.

Die Grundlage für das Programm liefert immer die Arbeitssitzung der beteiligten Lehrkräfte, die bei jedem Austausch eingeplant wird. Daraus haben die deutschen Schüler zusammen mit dem Leiter des Austausches, Herrn Horst Lochner, für ihre Gäste ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ein wichtiger Bereich war die Besichtigung von landwirtschaftlichen Betrieben –



da das Kennenlernen der Arbeitswelt im Nachbarland ein Hauptziel des Austausches darstellt. Dabei besuchten wir Lehrbetriebe oder elterliche Betriebe unserer am Austausch beteiligten Schüler. Natürlich waren auch die landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf mit Landmaschinenschule, Tierhaltung und LVFZ für Milchanalytik fest in das Programm integriert. Auf besonderen Wunsch der französischen Gruppe wurde der Bereich erneuerbare Energien ausführlich behandelt. Das Beispiel der energieautarken Lehranstalten in Triesdorf wurde sehr aufmerksam begutachtet. Der Besuch von Same-Deutz-Fahr in Lauingen, zusammen mit den deutschen Schülern, war besonders für die an der Technik interessierten Schüler ein Höhepunkt.

Ein gemeinsames Fußballspiel mit Schülern aus verschiedenen Klassen unserer agrarwirtschaftlichen Abteilung – nach mehreren Jahren konnte unsere Mannschaft auch wieder einmal gewinnen - war die Grundlage dafür, dass der Kontakt zwischen deutschen und französischen Schülern trotz der Sprachschwierigkeiten im Laufe der Woche deutlich besser wurde. Dazu trägt natürlich auch die Unterbringung der französischen Gäste in den Internatsgebäuden in Triesdorf bei. Vom neuen Schülerwohnheim und seinen Möglichkeiten - auch im Freizeitbereich – waren unsere Gäste begeistert. Einige Schüler unserer Berufsschule, die Grundkenntnisse der französischen Sprache beherrschen, sind hier besonders lobend zu erwähnen. Es war schön zu erleben, dass auch Schüler, die nicht direkt am Austausch beteiligt waren, sich mit viel Engagement einbrachten.

Ein besonderer Höhepunkt dieser Austauschwoche war der Besuch von Berlin. Dabei trafen sich die französischen Gäste mit unseren Abschlusschülern aus dem Bereich Landwirtschaft, die zeitgleich ihre Abschlussfahrt nach Berlin unternommen haben. Diese Fahrt nach Berlin war unser Geschenk an Jean Paul Meillaud, der mehr als 10 Jahre diesen Austausch auf französischer Seite betreut hat, aber wegen der doch großen Entfernung dabei nie in unsere Hauptstadt gekommen ist. Mit Ende dieses Schuljahres geht Herr Meillaud nun in den verdienten Ruhestand. In Berlin wurde unsere Gruppe von Herrn Arthur Auernhammer, mittelfränkischer Abgeordneter im deutschen Bundestag und selbst auch aktiver Landwirt, empfangen.



Auf Wunsch unserer Gäste haben wir in dieser Woche auch wieder das Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus in Nürnberg besucht. Die Möglichkeit hier gemeinsam mit Audioguides in der jeweiligen Sprache durch die Ausstellung zu gehen erleichtert diesen Museumsbesuch. Auch auf französischer Seite wird verstärkt darauf geachtet, die Vergangenheit unverklärt zu sehen.



Ein weiterer Höhepunkt war der Empfang der Gruppe im Bezirksrathaus in Ansbach durch die stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Frau Christa Naaß. Dabei wurde Herr Jean Paul Meillaud, Herr Horst Lochner und Herr Pit Dichter für ihren langjährigen Einsatz für die Regionalpartnerschaft zwischen dem Bezirk Mittelfranken und der Region Limousin mit der Partnerschaftsmedaille in Bronze ausgezeichnet. Wir fühlen uns sehr geehrt und freuen uns, dass unsere Arbeit so gewürdigt wird. Wir sehen uns dabei aber auch als Stellvertreter für alle Kollegen/innen, die uns unterstützen und ohne deren Mithilfe der regelmäßige Austausch nicht möglich wäre.

Die Abende und auch die längeren Busfahrten wurden von den beteiligten Lehrkräften und Betreuer zu einer rückblickenden Auswertung dieser Begegnung und einer Programmdiskussion für den Austausch im nächsten Schuljahr genutzt. Auf französischer Seite wird Herr Gaetan Chaput die Betreuung des Austausches übernehmen. Herr Chaput war vor Jahren selbst Teilnehmer an diesem Austausch, ist nun Lehrkraft in St. Yrieix und hat in dieser Woche erstmals die Gruppe als Lehrkraft begleitet. Alle Lehrkräfte stehen voll hinter diesem Austausch und möchten ihn noch sehr lange fortsetzen. Dafür nehmen wir auch die recht lange Busfahrt jedes Jahr in Kauf.

Wie immer verging diese Woche sehr schnell und alle Beteiligten freuen sich schon auf die nächste Austauschrunde im Jahr 2016.

Dieser Schüleraustausch mit dem Lycée Agricole in St. Yrieix wird vom Deutsch-Französischen-Jugendwerk und dem Bezirk Mittelfranken finanziell gefördert.